

Anhang 3 (2026)**Anforderungen des Routensetzer-Teams an den/die Veranstalter:in****1. Die zu benützenden Wände:**

- Müssen vor dem Routenbau vollständig abgeschraubt sein
- Ggfls. rechtzeitige Fertigstellung der mobilen Wand + vollständige Mattenauslegung
- **Bereitschaft zur Anbringung von Markierungen auf Wänden und Griffen** z.B. zur späteren Wiederbestückung der Wand mit Finalbouldern. Im Normalfall werden diese Markierungen mit Edding gemacht. Falls eine andere, abwaschbare Lösung vom/von der Veranstalter:in gewünscht wird, ist dies explizit vorab mit dem/der CRS abzusprechen.

2. Griffe und Volumes/Makros:**Boulderbewerbe**

Pro Boulder ø mind. 5 Volumes, 20 Griffe/Makros und 20 „Spax“ (Micros), gereinigt bzw. neuwertig.

Vorstiegsbewerbe

Pro Route ø 7 Volumes, ca. 80 attraktive Griffe inkl. Makros, Micros in allen möglichen Formen; ausreichend Farben; Größe (Griffart – „Henkel vs. Aufleger“) hängt auch stark von der Wandneigung ab, gereinigt bzw. neuwertig

Generell hängt die benötigte Griffanzahl stark vom Bewerbsmodus, den Kategorien und den Wänden (Höhe) ab, daher ist vorab der Kontakt zwischen Veranstalter:in und CRS wichtig.

3. Arbeitsmaterial:

Generell sollte das Griffmaterial geordnet, griffbereit und in der Nähe der Wand für das Routensetzer-Team zur Verfügung stehen und dort auch lagerbar sein. Wenn die Lagerung in unmittelbarer Nähe nicht möglich ist, müssen Transportmöglichkeiten (Kisten, Rollwagen, Hebebühne etc.) zur Verfügung stehen. Neumaterial sollte ausgepackt sein.

Boulderbewerbe

- eine Leiter pro Routensetzer, ausreichend hoch
- Holzschrauben (Spax) **NEU** - idealerweise 4,5 mm (Torx 20 Bit), jeweils 500 Stück 40 mm, 60 mm, 80 mm (gesamt 1500); 150 Stück 100/120 mm
- Griffschrauben – ausreichende Anzahl, Länge passend zu den Griffen
- Tapes – 3 Rollen schwarzes Tape, jeweils 4 Rollen Tape für Start/Top und Zone in 2 gut unterscheidbaren Farben (8 Stück gesamt - nicht Kombination rot/grün), gute Untergrund-Haftbarkeit wichtig, vorzugsweise Tesa oder Gewebeband

Vorstiegsbewerbe

- mind. 1 Steiger/Hebebühne mit Tragkraft für 2 Personen inkl. Arbeitsmaterial (mind. 350 kg, auch ausgefahren) sowie ausreichender Höhe, möglichst uneingeschränkter Nutzung für Routenbauteam
- eventuell 1-2 Leitern, in Absprache mit dem Routenbau-Team
- Seile, Expressschlingen, Bandschlingen
- Holzschrauben (Spax) **NEU**- idealerweise 4,5 mm (Torx 20 Bit), jeweils 500 Stück 40 mm, 60 mm, 80 mm (gesamt 1500); 150 Stück 100/120 mm
- Griffschrauben – ausreichende Anzahl, Länge passend zu den Griffen
- Tapes – 1 Rolle blaues Tape, evtl. 1 Rolle schwarzes Tape, gute Untergrund-Haftbarkeit wichtig, vorzugsweise Tesa oder Gewebepband.

4. Personal:

Im Vorfeld muss durch den/die Veranstalter:in mit dem Routenbau Team eine Einführung vor Ort erfolgen. Diese beinhaltet Details zur Arbeitsweise, vorhandene Griffe/Materialien, Zuständigkeiten bei geliehenen Griffen, Einführung in die Hebebühne usw. **Darüber hinaus ist der/die Veranstalter:in bzw. ein:e berechnigte:r Mitarbeiter:in als ständige:r Ansprechpartner:in und Helfer:in vor Ort**, um bei den folgenden Arbeiten während dem Routenbau oder dem Event zu unterstützen.

Boulderbewerbe

Insbesondere während der Umbauphasen am Wettbewerbstag (z.B. zwischen Qualifikation und Finale) sind 1-2 Helfer:innen von Vorteil: sie können Griffe wegbringen und verstauen sowie beim Abschrauben mithelfen.

Vorstiegsbewerbe

Bei Lead-Bewerben sollte, je nach Größe des Routensetzer:innen-Teams, eine zusätzliche Person vor Ort sein, die beim Sichern während des Testens der Routen und beim Filmen der Vorklettervideos hilft (siehe Punkt 6).

5. Umbauzeiten:**Boulderbewerbe**

Mind. 1,5 Stunden zwischen den Runden (Quali und Finale) – die tatsächlich benötigte Zeit hängt vom Wettbewerbsmodus (Quali vs. Finale etc.), sowie der Größe des Routenbauteams und der Infrastruktur ab. Abklärung der Zeitpläne zwischen KVÖ bzw. Veranstalter:innen und CRS im Vorfeld ist wichtig.

Vorstiegsbewerbe

1,5 Stunden zwischen Quali und Finale

Generell ist für die Beachtung der Umbauzeiten nicht nur der KVÖ, sondern auch der/die Veranstalter:in verantwortlich. Beide setzen gemeinsam den Zeitplan fest und klären diesen mit dem CRS ab.

6. Vorklettervideos

Bei Leadbewerben unterstützt der/die Veranstalter:in das Routenbau-Team beim Filmen der Vorklettervideos. Die genaue Aufgabenverteilung (Erstellung, Schnitt,...) ist vorab mit dem Chief Routesetter (CRS) abzustimmen. Die Videos müssen nicht hochprofessionell sein – es empfiehlt sich folgende Punkte für eine einfachere Durchführung einzuhalten:

- Dateigröße: Videos nicht in 4K filmen und / oder beim Speichern komprimieren, um ein schnelles Hochladen/Verschicken zu ermöglichen.
- Kein unnötiger Schnitt: Die Route sollte idealerweise in einem durchgehenden "Go" gefilmt werden. Sollte das nicht möglich sein, empfiehlt es sich bei Pausen zu Stoppen und dann Weiterzufilmen. So muss nicht geschnitten, sondern die Videos nur aneinandergereiht werden.
- Format: da die Videos auf YouTube hochgeladen werden, empfiehlt es sich die Videos im Querformat zu filmen, dies ist aber nicht unbedingt nötig.

Bei weiteren allgemeinen Fragen zu den Anforderungen des Routenbaus an den/die Veranstalter:in kann im Vorfeld der Kontakt zum KVÖ gesucht werden. Bei Event-spezifischen Fragen oder Detail-Fragen zu benötigtem Griffmaterial zu diesem Thema empfiehlt es sich direkt den/die Chef Routensetzer:in zu kontaktieren.